

Über 500 verabschiedeten 2017 sportlich

Der achte Silvesterlauf in Bad Staffelstein verzeichnete einen Teilnehmerrekord - Klare Siege im Hauptlauf über 10 km

Volkslauf

Von unserem Mitarbeiter
MARIO DELLER

BAD STAFFELSTEIN Noch bevor die Raketen und Böller das Jahr 2018 willkommen hießen, brannten in Bad Staffelstein rund 550 Teilnehmer im Zeichen des Sports schon am letzten Tag des alten Jahres ein sportliches Feuerwerk ab.

Das gewachsene Renommee der Veranstaltung mit seiner familiären, generationenverbindenden Atmosphäre sowie mildes und trockenes Wetter sorgten für einen Teilnehmerrekord.

Ob Einsteiger oder Routiniers, Dreikäsehoch oder fidele Senior - den zahlreichen Sportbegeisterten bereitete es sichtlich Freude, 2017 sportlich ausklingen zu lassen. Das Jahresfinale ohne Silvesterlauf - in der Kurstadt mittlerweile gar nicht mehr vorstellbar. Unter Einsatz zahlreicher Helfer und unter der Regie des ausrichtenden TSV Staffelstein wurde der bei einer solchen Teilnehmerzahl nicht unerhebliche organisatorische Aufwand hervorragend bewältigt.

330 Starter im Hauptlauf

Der beeindruckende Anblick des Starterfelds beim 10 000 Meter langen Hauptlauf sprach Bände. 330 Männer und Frauen schickte Bürgermeister Jürgen Kohmann zusammen mit Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel allein hier auf die Strecke. Enger als im Vorjahr ging es diesmal in der Männerkonkurrenz zu. Jürgen Wittmann von der LAC Quelle Fürth gewann bei seiner zweiten Teilnahme am Staffelsteiner Silvesterlauf in 33:43 Min., musste aber bis zum Schluss auf der Hut sein, um gegenüber dem Zweitplatzierten Sven Starklauf (DJK SC Vorra, 33:57) und dem Staffelsteiner Christian Gründel (34:11) die Oberhand zu behalten.

Bei den Damen war gegen Elvira Flurschütz vom SC Kemmern wie schon im Vorjahr kein Kraut gewachsen. Sie wiederholte in 38:19 Min. überlegen ihren Vorjahrestriumph. Einen aus heimischer Sicht erfreulichen Silbertrang belegte Sophia Franz vom TSV Staffelstein (41:50).

17-Jähriger gewinnt Hobbylauf

Ein erst 17-Jähriger hatte die Nase im 5500 Meter langen Hobbylauf mit 113 Teilnehmern vorn. Valentin Herrmann, der für den TSV Mönchröden startete, gewann nach 21:46 Min. vor Oliver Bühling (Run-and-Bike-Team Coburg) und Michael Köhnlein (TSV Staffelstein).

Eine One-Woman-Show gab es bei den Frauen auch im Hobbylauf zu sehen. Fast fünf Minuten Vorsprung besaß die Siegerin Susanne Hofmeister (SV Bayreuth) am Ende vor der Konkurrenz, überquerte in tollen 22:58 Min. die Zielinie.

Neben den „alten Hasen“ machte in Bad Staffelstein auch manch jüngerer Athlet von sich reden. Der erst neunjäh-



Nach dem Startschuss durch Bürgermeister Jürgen Kohmann ging es für die insgesamt rund 450 Teilnehmer des Haupt- und Hobbylaufes auf die sportliche Reise. Von Anfang an Vollgas gaben auch der spätere Hauptlauf-Sieger Jürgen Wittmann (Startnummer 171) und Christian Gründel vom TSV Staffelstein (353), der am Ende den Bronzerang belegte.

FOTO: MARIO DELLER

rige Bad Staffelsteiner Noah Möller, der zuvor bereits den 1000-Meter-Schülerlauf für sich entschieden hatte, startete anschließend auch im Hobbylauf und wurde in beeindruckenden 25:34 Min. Zehnter. Das Attribut „Laftalent“ scheint in diesem Fall nicht zu hoch gegriffen. Auch vor der achtjährigen Hauptlauf-Teilnehmerin Lena Kurpanik - ebenfalls vom TSV Staffelstein - muss man den Hut ziehen. Mit Rang 29 in einer Zeit von 37:05 Minuten kann sie stolz auf das Erreichte sein.

55 Teilnehmer - somit eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (34) - absolvierten die nach Alter gestaffelten Schülerläufe über 1000 und 2200 Meter.

Auf der kurzen Distanz gewann wie erwähnt Noah Möller. Bei den Mädchen feierten die für die LG Bamberg startenden sportlichen Zwillingsschwester Julia (Erste) und Anna Barth wie schon in den beiden Vorjahren einen familiären Doppelsieg. Über die 2200 Meter siegten mit Jakob Häfner (TV 1848 Coburg) und Cecil Kumpel (TSV Mönchröden) zwei Nachwuchsatleten aus dem Coburger Landkreis.

Stolz wie Oskar nahmen die heuer immerhin 38 Bambini nach absolvierten 400 Metern ihre Medaillen entgegen.



Stiegen in der Herrenkonkurrenz des Hauptlaufes aufs Siegerpodest (von links): Sven Starklauf (Zweiter, DJK SC Vorra), Gewinner Jürgen Wittmann (LAC Quelle Fürth) und der Drittplatzierte Christian Gründel vom TSV Staffelstein

FOTO: DELLER

„Ich gebe dem Rost keine Chance“ - getreu diesem Motto konnten die zahlreichen Zuschauer am Straßenrand auch erstaunliche Leistungen teilnehmender Senioren beobachten.

Alfred Zach bekam Ständchen

So überzeugte beispielsweise der 64-jährige Alfred Meixner vom TSV Staf-

felstein mit beachtlichen 43:42 Min. im Hauptlauf.

An seinem 83. Geburtstag ging Alfred Zach von der TS Lichtenfels im Hobbylauf an den Start. In der Peter-J.-Moll-Halle, wo die besten Athleten geehrt wurden, durfte sich der nimmermüde Senior des TS Lichtenfels über ein vielstimmiges Ständchen anlässlich seines



Nachdem er im Schülerlauf über 1000 m gesiegt hatte, beeindruckte der neunjährige Noah Möller als Zehnter des Hobbylaufes.

FOTO: DELLER

Ehrentags freuen. Zach selbst gab sich wie immer bescheiden, hielt manch fröhlichen Plausch mit Athleten, die seine Enkel oder gar Urenkel sein könnten.

Dieses Miteinander macht neben dem sportlichen Reiz dieses schönen sportlichen Jahresendspurts in der Adam-Riese-Stadt aus.

Lettenreuther Herren sichern sich endgültig den Ortsmeisterschafts-Pokal

Bei der Ortsmeisterschaft der Gemeinde Michelau setzt sich der Bezirsligist durch - Das Altligaturnier gewinnt der FC Michelau

Hallenfußball

MICHELAU (kag) Gänzlich ungeschoren kam die Gemeinde Michelau nicht davon. Bei der Hallen-Ortsmeisterschaft der Fußballvereine setzte der große Pokal beim Altliga-Turnier zwar seine „Wanderschaft“ innerhalb der Ortsvereine fort, doch beim Turnier der ersten Mannschaften fiel eine Entscheidung. Nach drei Ortsmeisterschaften in Folge ging der Wanderpokal in den Besitz der SpVgg Lettenreuth über. Die Gemeinde muss also für das Turnier 2018 einen neuen Pokal anschaffen.

Erfreulich war, dass trotz personeller Probleme beim VfB Neuensee, alle Ortsvereine an der Ortsmeisterschaft 2017 teilnahmen. Dafür gab es auch ausdrückliches Lob vom Schirmherrn, Bürgermeister Helmut Fischer.

Als erklärter Favorit ging in beiden Altersklassen die SpVgg Lettenreuth ins Rennen. Die Teams hatten bereits in den beiden Vorjahren jeweils das Turnier gewonnen und standen damit kurz davor, den begehrten Pokal endgültig mit nach Hause zu nehmen.

Als gefährlichster Herausforderer entpuppte sich im Turnierverlauf der FC Michelau, der in diesem Jahr unter der

Leitung von Gerd Bergmann Ausrichter der Hallen-Ortsmeisterschaft war.

Während in den anderen Vergleichen



Recht einseitig verlief die Partie zwischen dem FC Michelau und dem VfB Neuensee. Hier schlägt ein strammer Schuss eines VfBlers im FCM-Tor ein.

FOTO: K. GAGEL

der Klassenunterschied zu recht deutlichen Ergebnissen führte stand die Entscheidung beim Altliga-Spiel FC Michelau gegen die SpVgg Lettenreuth bis zum Abpfiff auf des Messers Schneide. Am Ende sicherten sich die „Oldies“ des FCM mit 2:1 den Sieg und damit auch ungeschlagen den Pokal.

Den Titel des Torschützenkönigs sicherte sich im Entscheidungsschießen Oliver Dougherty mit vier Treffern.

Mit der jüngsten Truppe, die bisher überhaupt an diesem Turnier teilnahm, war der FC Michelau bei den ersten Mannschaften angetreten. Die Jungs schlugen sich hervorragend auch wenn im Auftaktspiel der 2:1-Erfolg über den FC Schwürbitz hart erkämpft war.

Im Duell mit den Lettenreuthern bot die junge Mannschaft dem Bezirkligisten Paroli, am Ende setzte sich aber die spielerische Stärke und größere Erfahrung durch (3:1).

Auch der Torschützenkönig trug das Trikot der Lettenreuther. Marco Lins erzielte im Turnierverlauf sechs Treffer.

Deutlich merkte man dem VfB Neuensee die dünne Personaldecke an.

Die VfBler hatten nur einen Auswechselspieler auf der Bank. Das erklärt auch den Einbruch im letzten Spiel des Turniers, als Neuensee mit 0:8 den Michelauern unterlag.

Ergebnisse

ALTIGA

FC Schwürbitz - FC Michelau	2:5
VfB Neuensee - SpVgg Lettenreuth	1:7
FC Schwürbitz - VfB Neuensee	6:0
FC Michelau - SpVgg Lettenreuth	2:1
SpVgg Lettenreuth - FC Schwürbitz	4:1
VfB Neuensee - FC Michelau	2:7
1. FC Michelau	3 14:5 9
2. SpVgg Lettenreuth	3 12:4 6
3. FC Schwürbitz	3 9:9 3
4. VfB Neuensee	3 3:20 0

HERREN

FC Schwürbitz - FC Michelau	1:2
VfB Neuensee - Lettenreuth	1:12
FC Schwürbitz - VfB Neuensee	6:2
FC Michelau - SpVgg Lettenreuth	1:3
SpVgg Lettenreuth - FC Schwürbitz	4:1
VfB Neuensee - FC Michelau	0:8
1. SpVgg Lettenreuth	3 19:3 9
2. FC Michelau	3 11:4 6
3. FC Schwürbitz	3 8:8 3
4. VfB Neuensee	3 3:26 0